Totentafel

Autor(en): **Küng, W.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **31 (1953)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zwei Rehe zeigten mit ihren Spiegeln uns den Weg zur nächsten Wirtschaft, in der wir den köstlichen Pilzschmaus einzunehmen gedachten, und entschwanden unsern Blicken. *A. Leeb*, Luzern

Sind die Geschmäcker verschieden?

(Die nachfolgende kleine Umfrage soll uns diesbezüglich Aufschluß geben)

Welchem von den nachstehenden zwölf bekannten Speisepilzen geben Sie in bezug auf Güte den 1., den 2. und den 3. Rang?

Aderbecherling	Mönchskopf
Eierpilz	Morchel beste Art
Hexenröhrling beste Art	Perlpilz
Märzellerling	Steinpilz beste Art
Mairitterling	Totentrompete
Maronenröhrling	Trompetenpfifferling beste Art

Frage: «Kennen Sie Speisepilze außer den obenerwähnten, denen Sie in einem der besagten drei Ränge noch den Vorzug geben möchten, und welche?»

Stellen Sie darum an einer der nächsten Zusammenkünfte diese Umfrage in Ihrer Sektion und vermitteln Sie dann das Ergebnis bis spätestens Ende April an die Redaktion unserer Zeitschrift.

Zum einen ergibt diese kulinarische Geschmackserforschung sicher interessanten Diskussionsstoff, zum andern aber wird sie zeigen, wie stark selbst in kleinerem Kreise die Auffassungen diesbezüglich auseinandergehen. *E. J. I.*

Session internationale de mycologie

La Société mycologique de France, sur invitation de notre Union, tiendra sa session en Suisse du 12 au 20 septembre 1953. Les participants se réunirent à Bâle; d'autres manifestations suivront à Zofingue et à Lucerne. Nous publierons le programme définitif dans le numéro de notre journal du mois de mars prochain. Nous invitons dès maintenant tous les mycologues et amis-mycologues à réserver au moins quelques jours pour profiter de cette manifestation qui s'annonce intéressante et instructive.

Die «Société mycologique de France» führt ihre diesjährige Session auf Einladung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde in der Schweiz durch. Diese Veranstaltung findet vom 12. bis 20. September statt und führt die Teilnehmer von Basel über Zofingen nach Luzern. Das definitive Programm wird voraussichtlich in der Märznummer unserer Zeitschrift publiziert. Wir laden schon jetzt alle volkstümlichen und wissenschaftlichen Pilzfreunde ein, sich mindestens einige Tage für diese interessante und lehrreiche Veranstaltung zu reservieren.

Die beauftragte Kommission

TOTENTAFEL

Ernst Däppen, Horgen

Kaum war die sterbliche Hülle unseres Ehrenmitgliedes Jakob Schneebeli den läuternden Flammen übergeben, erfüllte uns erneut tiefstes Trauern, als wir die Kunde vom plötzlichen Hinschiede unseres Mitgliedes Ernst Däppen erhielten. Während vieler Jahre war er ein eifriges Mitglied unseres Vereins für Pilzkunde. Seine langjährige Vorstandstätigkeit als Kassier unseres Vereins war sehr wertvoll und ersprießlich. Ernst Däppen war ein lieber Kamerad mit frohem Lebensmut. Eine heimtückische Krankheit hat ihn uns in seinem 48. Lebensjahr leider viel zu früh entrissen.

Einen schweren Schlag bedeutet der Hinschied unseres lieben Pilzfreundes auch für seine Familie, wo er die Gattin mit fünf unmündigen Kindern hinterläßt. Seine Treue zu unserem Verein wird ihm ein dauerndes Andenken sichern. *W. Küng, Horgen*

Marché aux champignons à Lausanne 1953

Genres	*Nombre d'espèces*	*Poids en kg*
Armillariella	1	1 948
Bolets secs	1	1
Boletus	12	3 354
Cantharellus	5	4 283
Champignons de couche	1	26 021
Cladomeris	1	4
Clavaria	3	112
Clitocybe	6	550
Clitopilus	1	86
Coprinus	1	22
Cortinarius	8	1 026
Craterellus	1	630
Gomphidius	2	25
Gyromitra	1	2
Helvella	3	48
Hydnum	2	302
Hygrophorus	13	2 137
Lactarius	1	100
Lepiota	2	112
Lycoperdon	2	30
Marasmius	1	274
Mitrophora	1	½
Morilles séchées	1	½
Morchella	2	112
Peziza	3	23
Pholiota	1	213
Pleurotus	1	½
Polyporus	2	129
Psalliota	5	344
Tremellodon	1	½
Tricholoma	18	2 951
Total	103	44 841

En outre, il a été contrôlé chez les grossistes et dans les magasins:

Champignons de couche	29 859 kg
Bolets secs	1 199 kg
Gyromitres sèches	74 kg
Total	31 132 kg

L'Expert local: *Ch. Musy*

VEREINSMITTEILUNGEN

Basel

Unsere gutbesuchte Generalversammlung vom 24. Januar 1953 hat den Vorstand wie folgt bestellt:

Ehrenpräsident: *Basso, Celli*, Tel. 8 81 06; Präsident: *Barth, F.*, Tel. 2 86 80; Vizepräsident: *Fischer, E.*; Kassier: *Schläpfer, H.*, Tel. 2 58 39; Aktuar: *Schneider, H.*, Tel. 9 56 26;